

**Ergänzungsliste für die 5. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg;
Stand: 07. Juni 2023**

Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie sind von Ost nach West geordnet.

Wir empfehlen für die Herbergen eine Spende in Höhe von 8 Euro, so kein Übernachtungspreis im Pilgerführer festgelegt ist.

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere hinein genommen werden. Wer dennoch mit Tieren pilgert, möge bitte vorher Kontakt mit den Herbergen aufnehmen.

Die Herberge der Methodisten in Görlitz gibt es leider nicht mehr. Wir danken für die herzliche Beherbergung seit 12 Jahren am Beginn des Ökumenischen Pilgerweges.

Für den Reisesegen in der Krypta der Peter- und Paulskirche ist Ruth-Andrea Lammert ansprechbar unter der Telefonnummer 0171 – 1795715.

Auch die Jugendherberge in Görlitz nimmt Pilger auf. Dabei gilt der Pilgerausweis als JH-Ausweis: Adresse und Preise: JH Görlitz „Altstadt“ ; Peterstraße 15; Tel.: 03581 - 6490700 E-Mail: goerlitz-city@jugendherberge.de; ÜN/FS ab 26 -30 €

Das Gästehaus „Peregrinus“ bietet für Einzelpilger (Ü/FS 10 €) und Gruppen eine schöne Übernachtungsmöglichkeit in der Görlitzer Altstadt: Langenstraße 37. Der Ansprechpartner für die CVJM Herberge „Peregrinus“ ist Paul Knobloch, der auch zu erreichen ist unter 0173 – 7505249.

Die Pension zur Wartburg in Görlitz hat ihre Preise angehoben auf ÜN/Bett: 26 € und FS: 7 €.

Die Hochsteinbaude hat am Montag und Dienstag Ruhetag.

In Melaune gibt es eine neue Ansprechpartnerin für die Herberge: Johanna Koch zu erreichen unter 01737400803 oder Festnetznummer 035827844001 außerdem auch über E-Mail: joanna.fuchs@gmx.de

In Melaune bietet Familie König eine Pension und Zimmervermietung für Pilger an und ist zu finden in der Neubausiedlung 2; Tel.: 035827 – 70708. Infos unter www.pension-melaune.de

In Melaune ist der Imbiss „Elkes PIC 56“ leider geschlossen worden.

Für die Herberge „Alte Schule“ ist der Christliche Kulturverein Tenne e.V. zuständig. Dort erreicht man die Verantwortlichen per Pilgerhandy: 0170 – 9611664.

In Weißenberg hat eine neuen, sympathische Herberge mit fünf Betten direkt am Pilgerweg geöffnet: Familie Kreuzsch, Pestalozziplatz 6, Kontakt über Tel.: 035876-40210 oder Handy: 01745732600. DU, WC, KÜ sind vorhanden, Abendbrot u. Frühstück gibt es auf Anfrage.

Das Museum „Alte Pfefferkücherei“ in Weißenberg hat veränderte Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 Uhr und 13-16 Uhr. Sa+ So 14-16 Uhr. Jedes erste volle Wochenende ist geschlossen. Im Museums Cafe bekommt man leckere Pilgerkekse und natürlich Pfefferkuchen.

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf der Bahnbrücke befindet, ist bereits zu weit gelaufen. Auch wenn vor der Gröditzter Skala ein Schild warnt: „Betreten auf eigene Gefahr“ – keine Angst, der Weg ist nicht gefährlich.

Im Schloß Gröditz wird für die Übernachtung im „Refugio Santha Martha“ ein Preis von 15 € erhoben. Im Ort existiert keine Einkaufsmöglichkeit mehr. Lebensmittel sind gegen Aufpreis in der Herberge erhältlich. Die Ansprechpersonen für die Herberge haben sich geändert: Förderverein Pro Gröditz e.V./ Frau Dr. Gudrun Hetzel; Telefon: 0174 - 6680077

Der Pilgerweg führt durch den Schloßpark Wurschen... Fahrradfahrer bitte absteigen.

Das Martin-Nowak-Haus in Nechern ist nach Absprache mit Frau Pinkou unter Tel.: 035939 – 81347 zu besichtigen.

Die Herberge in Neubelgern musste leider schließen.

Eine neue Herberge hat in Kumschütz geöffnet (einfach der kleinen Landstraße hinter Drehsa 2 km geradeaus folgen). Familie Witschas in Kumschütz Nr. 8 bietet fünf Betten an und ist zu erreichen unter 035939 – 80214.

Familie Stürzner und Familie Pohl in Bautzen nehmen keine Pilger mehr auf – Zeiten ändern sich. Danke, dass ihr da ward.

In Bautzen zweigt der "Sächsische Jakobsweg" nach Süden in Richtung Dresden/Chemnitz ab. Bitte nicht verwechseln. Dieses Muschelwegezeichen sieht im Unterschied zu unserem aus wie das in Frankreich und Spanien: mit schmalen Strahlen seitwärts.

Die Pilgerunterkunft „Jakobszimmer im Kirchengemeindehaus St. Petri“ ist wieder geöffnet. Der Schlüssel kann in der Bäckerei Richter auf der Töpferstraße 5 (wochentags bis 18.00 Uhr) 03591 – 45895 oder im Dom St. Petri (am Wochenende bis 16.00 Uhr) abgeholt werden.

Das kath. Dompfarramt Bautzen nimmt keine Pilger mehr auf.

Die Jugendherberge in Bautzen bietet ebenfalls Unterkunftsmöglichkeit an: JH Bautzen Am Zwinger 1; 02625 Bautzen – Stadtzentrum; Tel: 03591/40347; E-Mail: jhbautzen@djh.de Ü/F zwischen 23 und 27 Euro.

In Oberuhna Nr. 7 (8 km hinter Bautzen) gibt es eine kleine private Herberge bei Elke Opitz und Jens Ackermann. Gegenwärtig stehen drei Betten bereit, ein zusätzlicher Matratzenschlafplatz ist geplant, auch für eine Pause ist die Tür offen. Wer etwas braucht, möge einfach klingeln. Telefon: 035937 - 149910 / 0151 - 57581653

Der Pilgerweg wurde in Crostwitz so verlegt, dass der Pilger nun direkt an die offene (!) Kirche gelangt und ebenfalls an die Herberge und Pilgeroase von Monika Gerdes: Hornigstraße 24, Tel.: 035796 – 96464 oder 0163 – 9838716 (bitte anmelden); Betten: 5, Matratzen: 2; DU, WC, AR, KÜ, Offene Kirche - Tee, Kaffee, Gebäck und Obst stehen zum Erfrischen bereit. In Crostwitz hat sich eine zweite Herbergsmutter dazugesellt. Alternativ zu Monika Gerdes kann man auch sie anrufen: Maria Meyer - 0170 289 25 35.

In Kloster St. Marienstern können nun bis zu 6 Pilger unterkommen und mit Dusche sowie Küchenzeile nutzen. Die Schwestern können kein Frühstück anbieten, es gibt aber im Ort Möglichkeiten einzukehren.

Der Töpferhof von Wetenca ermöglicht Übernachtung zwischen 9 - 14 €.

Die Herberge „Heldhaus“ hat ihre Türen für immer geschlossen.

Kurz nach Ortseingang Kamenz kann man an der Nebelschützer Straße (einige Meter vom Pilgerweg entfernt) das Krankenhaus der Malteser finden. Dort ist Schwester Anne Kruse Seelsorgerin, bietet Gespräche und Gebet an. Ein Raum der Stille und eine Cafeteria laden zur Stärkung ein.

In Kamenz hat sich eine neue Herberge für zwei Pilger aufgetan bei: Kerstin Boden, Elsteraue 16, Tel.: 01590 – 3083823. Es stehen bereit: ein Bett, eine Matratze, KÜ; DU, WC, WM. Herzlich willkommen bei einer Pilgerin.

Kamenz hat eine weitere Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778. Bitte immer per SMS anmelden.

In Kamenz lädt die Christliche Bücherstube des Vereins "Lebens-Quelle e.V.", die sich nahe am Markt befindet (Kirchstraße 8) Pilger zu einer Pause ein. Öffnungszeiten werktags 9-18 Uhr, samstags 9 - 12 Uhr

Die Herberge am Hutbergturm in Kamenz ist saniert worden und verfügt jetzt über Bad und Dusche! Den Schlüssel für die Herberge gibt es nur bei der Kamenzinformation, nicht in der Hutberggaststätte (weil wechselnde Öffnungszeiten). Die Kamenzinformation ist geöffnet von 10 – 18 Uhr (an Sonn- und Feiertagen zw. 13- 14 Uhr geschlossen) unter Tel.: 03578 – 379205.)Der Preis pro Übernachtung ist gestiegen auf 12 Euro – aber die lohnen sich.

In Schwosdorf ist für das Wal- und Wüsteberghaus ansprechbar: Claudia Zickler unter Tel.: 0176 – 37703789 oder 03578 – 3090041. Dort stehen 8 Matratzen, 4 Betten, sowie KÜ, DU, WC, AR zur Verfügung, sowie ein kleiner Selbstversorgerladen im Haus.

Wer einen Abstecher in den ersten Bibelgarten Deutschlands unternehmen möchte, dem sei empfohlen, kurz nach dem Ortseingang Reichenau links nach Oberlichtenau abzubiegen. Nach etwa drei Kilometern frage

man sich durch zum Bibelgarten Mittelbacher Str. 2. Übernachtungsplätze sind ausreichend vorhanden und anzufragen unter: Tel. 035955-45888

In Reichenau gibt es für die dortige Pilgerherberge für 8 Personen eine neue Verantwortliche: Ingelore Kunze 035795 28844 . Bitte deshalb Herrn Welk nicht mehr anrufen! - Vertretungsweise springt Vincent Riemer ein unter 0160 99 666 758.

In Königsbrück haben sich die Ansprechpersonen für die Herberge im Pfarrhaus geändert: Pfarrer Weißflog Tel.: 035795 – 396545. Die erste Telefonnummer, die im Pilgerführer für das Armenhaus Königsbrück angegeben ist, funktioniert nicht mehr. Für die Herberge im Kirchgemeindehaus Königsbrück muss man sich nicht anmelden, jedoch den Aushang im Schaukasten beachten.

Zwei Weghinweise: In Königsbrück zweigt der Sächsische Jakobsweg nach Süden ab – bitte nicht verwechseln.

Hinter Königsbrück führt der Weg durch den Wald und an der ersten Schutzhütte rechts vorbei.

In Tauscha steht eine Pension mit Gaststätte offen: „Zum alten Bauernhof“, Ansprechperson: Herr Gansmüller, Dorfstraße 17, Telefon: (vorzugsweise Mobiltelefon): 0172 - 608 50 43 , AB/FAX: 035240 - 725 40

Die Pension Frank Steinborn in Schönfeld kann keine Pilger mehr beherbergen.

Ab Quersa führt der Pilgerweg auf einer neu ausgeschilderten und naturnahen Strecke bis nach Großenhain. Das heißt für die Pilger, dass sie sich ab Quersa der neuen Beschilderung anvertrauen können, die zuerst nach Südwest in Richtung Paulsmühle weist und dann direkt auf den landschaftlich schönen Weg durch die Natur auf Großenhain zu führt.

Ab sofort steht die Herberge in Großenhain wieder offen. Der Beitrag zur Ermöglichung des Reinigungsaufwandes beträgt 12 Euro (7 Euro Grundbetrag + 5 Euro Zuschlag). Kontakt: Pilgerherberge Großenhain in 0174 415 2255, in Skassa: 0151 604 688 611

Die Herberge der Methodisten in Großenhain kann leider keine Pilger mehr aufnehmen.

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15.

In Glaubitz sind die Herbergseltern zu erreichen unter der Handynummer: 0152-38951766.

Der Pilgerweg führt kurz vor Zeithain an einer Justizvollzugsanstalt vorüber. Dort können Pilger in der von Gefangenen betriebenen „Pilgeroase“ rasten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Ab November 2016 wird an einem „Begegnungsgarten“ innerhalb der JVA gearbeitet. Einzelpersonen melden sich bitte an der Torwache, Gruppen ab 5 Personen melden sich telefonisch unter 03525 – 516165 an.

Die Herberge in Zeithain bietet 6 Betten und 2 Matratzen zu einem Preis von 7,50 €.

Die Herberge „Glashof“ in Riesa kann keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür hat sich in Riesa Gröba (direkt an der Variante nach Strehla) eine schöne Herberge ergeben in der „Alten Kirchschule“ bei Familie Näther, Kirchstraße 44, 01591 Riesa, Tel.: 0170 – 5450670. Hier gibt es fünf Betten (bitte telefonisch vorab fragen); DU,WC, AR, KÜ für 10 € die Nacht.

In Riesa Zentrum gibt es die Pension Friedland auf der Goethestr. 55, Tel. 03525 / 73 45 09. Zum Haus gehört eine historische Gaststätte. ÜN: ca. 25 €

Die Pilgerherberge im Pfarrhof in Strehla soll ab Juli 2021 wieder geöffnet werden. Der Pilgerbeitrag soll künftig 10 Euro betragen. Kontakt über das Pilgerhandy: 01525 – 2657030.

Bäckerei Behnisch in Strehla bietet Einzel- oder Doppelzimmer ab 15 € an mit einem Frühstück für 5 €. Kontakt: Uwe Behnisch, Markt 3, 01616 Strehla, Telefon: 035264 – 90611.

Der Preis für eine Übernachtung im Bett mit Frühstück beträgt in der Jugendherberge in Strehla 27 €.

Die Herberge in Lampertswalde hat seine Türen für immer geschlossen.

Das Pilgerzimmer in Oschatz von Minette Müller-Glaw liegt zwar etwas abseits vom Weg, ist aber dennoch den Abstecher wert: Neumarkt 8, 04758 Oschatz, Kontakt: 0176 - 6442 7307 oder Susanne Wendler: 0173

6917 389 oder Thomas Wendler: 0177 6492 536. Es gibt 4 Betten, weitere Schlafplätze sind möglich, zudem DU, WC, KÜ, WM, FS, AB und das Beste: Abholen/Hinbringen am Liebschützberg oder zwischen Riesa und Börln ist möglich, da nicht direkt am Weg gelegen.

In Dahlen gibt es keine Jugendherberge mehr.

In Börln stehen 5 Matratzen zur Verfügung. Ansprechperson ist Pf. Krebs unter 034361 – 63887.

In Wurzen hat die Herberge der Herz-Jesu-Gemeinde jetzt eine Dusche.

In Wurzen wurde die Herberge der Ev. Kirchgemeinde geschlossen. Ausweichmöglichkeit bietet Christine Müller in der Jacobsgasse 12 („Zur Kräuterfee“ – „Al hada de las hierbas“) . Eines der sechs Betten würde mit Biofrühstück 15 € kosten (ohne Frühstück 10 €). Telefon: 0 34 25 - 85 38 85 oder 0173 - 1888591. Ansprechbar für diese Herberge ist auch Thomas Zittier, zu erreichen unter: 0151 -233 823 65.

In Machern bietet Elke Nieber eine Unterkunft für 1-2 Pilger an: Tel. 034292-863863.

Eine neue Herberge entsteht gerade in Pehritzsch, vier Kilometer vom Pilgerweg in nördliche Richtung entfernt. Man geht hinter Machern durch den Tresenwald der Ausschilderung nach und gelangt zur Herberge des christlichen Terebinthia e.V., Ringstr. 14, 04838 Jesewitz, Um eine vorherige Anfrage per Telefon wird gebeten: 034241 – 577977. Hier finden ab 19. Juli 2021 zwei Personen im Pilgerzimmer Platz. Der Anschluss auf den Pilgerweg erfolgt über Sehlis nach Panitzsch.

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

Der CVJM Leipzig hat 15 Jahre lang Herbergen vermittelt – das macht er nun nicht mehr. Danke für euren Dienst!

Die Herberge Leipzig Sommerfeld ist leider für immer geschlossen worden. Schade Kirchenbezirk Leipzig: diese beseelte Herberge fehlt schon jetzt...

Die Unterkunft im „Pavillon der Hoffnung“ heißt jetzt „Pension in der Alten Messe“ und ist unter 0172 – 8431714 zu erreichen.

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem Gästezentrum. Die vergünstigte Unterkunft für 20 € ist anzufragen unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Zudem bietet sich die Unterkunft in Back-Packer-Hostels an: Sleepy Lion; Jacobsstraße 1 (direkt am Pilgerweg) Telefon: 0341 993 94 80 oder Central Globetrotter; Kurt-Schumacher-Str. 41; Telefon: 0049 341 1498960. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

Die Herberge in der Rittergutskirche Kleinliebenau ist geöffnet. Sie hat eine Kochgelegenheit und bietet bei Anfrage auch ein kleines Frühstück. Die Übernachtung kostet 10 Euro. Bitte nutzt zur Anmeldung das Pilgerhandy: 01511- 2032623

Eine weitere schöne Alternative in Kleinliebenau unterzukommen, bietet Jürgen Weidemann: in seiner privaten Pilgerherberge können 4 Pilger unterkommen. Adresse: Ringelblumenweg 10, 04435 Schkeuditz im Ortsteil Kleinliebenau. Telefonische Voranmeldung am Tag vor der Ankunft ist erwünscht: Tel. 0177 - 26 72 145; Preise: mit eigenem Schlafsack 15€/Nacht, ohne eigenen Schlafsack 25€/Nacht, Frühstück für 5 € auf Anfrage möglich.

Horburg: Falls die Kirche geschlossen ist, kann man den Schlüssel bei Martina Böhme (gegenüber Kirche, am Parkplatz rechts) erhalten. Die Samariterherberge bietet weiterhin ein günstiges Pilgermahl um die Mittagszeit.

Für die Besichtigung der Dome in Merseburg und Naumburg ist normalerweise Eintritt zu bezahlen. Pilger bekommen jedoch gegen Vorlage des Pilgerausweises freien Eintritt in die Dome. Dies bezieht sich nicht auf separate Ausstellungen.

Ein kleiner Hinweis für die Neumarktkirche in Merseburg; Nachts bitte die Tür von der Empore zum südlichen Treppenaufgang (Weg zu den Toiletten) schließen, da

sonst der Bewegungsmelder im Treppenhaus reagiert. Sollte die Neumarktkirche bereits besetzt sein, wird empfohlen, bei der Tourist-Information, Burgstr. 5, 03461 21 41 70 nachzufragen. Die Pension Hillmann-Koschut, Neumarkt 78, liegt am Weg. Bitte vorher telefonisch unter 0152 27 11 02 76 nachfragen.

Wenn man Merseburg verläßt bitten wir, die Ausschilderung gut zu beachten, da der Weg an der Geisel etwas umgangen werden muss.

Schloß Frankleben (8 km südlich von Merseburg) ist von einem wahren Idealisten seit zehn Jahren Stück für Stück liebevoll saniert worden. Vor allem für Pilger steht die Türe offen: 10 einfache Übernachtungsplätze für 10 € (mit Frühstück 15 €), und 30 Betten mit Bettwäsche für 20 € inklusive WC, DU, AR. Kontakt: Herr Dr. Franz Pacher von Theinburg; Stiftung Kulturgut Schloss Frankleben www.schloss-frankleben.de; Mobil: 015253788480; Ansprechpartnerin ist auch Simone Loebert unter 0157 – 81881176.

Der Verein Poli e.V. für Wohn- und Lebenshilfe in Frankleben bietet Lager auch für Pilger. Es stehen zur Verfügung 30 Betten, 10 Matratzen, 7 Duschen und ein Aufenthaltsraum auf Spendenbasis. Kontakt: Lothar Niederehe, Telefon: 034637 – 50910, Adresse: Kastanienstraße 2, 06259 Frankleben.

Der Campingplatz „Hasse Rossbach“ am Lunstädter See bietet Übernachtungsplätze in Bungalow und Zelt an. Nähere Informationen unter www.hasse-see.de oder Telefon: 034633 – 22269.

Für die Herberge in Mücheln wurde ein Pilgerhandy eingerichtet: 0152 – 23990220.

In Großkayna bietet Herberge Frau Karin Hausschild, Karl-Marx-Straße 20, Tel.: 034633 – 22277 mit 2 Betten und einer Doppelliege, DU, AR, KÜ, Reisesegen, neben Lebensmittelgeschäft. Günstiger Hinweg: dem Radweg am See folgen, bis dieser rechts in den Ort abbiegt.

In Rossbach bei Braunsbedra ermöglicht Thomas Schwarzer, Mühlstraße 1b Unterkunft mit 4 Matratzen, DU, WC. Kontakt: 034633 – 24048 oder 0173 – 1426576.

In Pettstädt hat eine neue Herberge geöffnet bei Familie Riemer, August-Bebel-Straße 2, 06667 Weißenfels/Pettstädt, Tel.: 03443 – 337970 oder 0160 – 8032947. Dort können 4 Pilger für 20 Euro unterkommen, Frühstück würde 6 Euro kosten.

Die Fähre im Blütengrund beginnt ihren Fährbetrieb Ende März und endet im November. Außerhalb dieser Zeit ist die Fähre nur nach Voranmeldung in Betrieb: Telefon: 03445 – 261088-0.

In Naumburg ist das „Haus der Kirche“ mit 4 Betten für Pilger geöffnet. Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 03445 – 201516, Unkostenbeitrag 12 €.

Die Jugendbildungsstätte St. Michaelshaus in Roßbach berechnet 10 Euro pro Nacht. Ansprechpartner ist dort nun Stephan Schmitz-Tekaath unter: 03445 – 289530 oder 03445 – 289549.

In Punschrau ist eine neue Pilgerherberge entstanden: Pfarrhaus neben der Kirche, Nähere Information vor Ort, 8 Matratzen, DU, WC, KÜ.

Das Pilgerhostel in Eckartsberga hat den Besitzer gewechselt und ist zu erreichen unter: Hotel am Markt, Hauptstraße 111, 06648 Eckartsberga, Telefon: 034467409014. Es gibt dort sieben Übernachtungsplätze für 15 Euro.

Einen Abstecher ist diese Herberge mit sieben Betten wert: Robert Kümmel, Lohstr. 10, 99628 Buttstädt am Gänsebach Tel 036373 / 139733 oder 01575 - 264 1750

Eine außergewöhnliche Herberge ist in Weiden bei Buttstedt für Pilger möglich: 2 -4 Schlafplätze im Zirkuswagen können bei Marc Lohrengel erbeten werden unter Tel.: 0171 – 8164271 (bitte stets anmelden). Man kann hinter Nermsdorf der Herbergsausschilderung bis Weiden folgen, dort ist es dann Haus Nr. 4.

Die Herberge von Werner Polzin in Buttstedt steht leider wegen anderweitiger Nutzung nicht mehr zur Verfügung.

Es gibt eine neue Herberge in Weimar-Schöndorf für Pilger, die über die Gedenkstätte Buchenwald gehen wollen, im Glockenhof. Dort hat sich eine kleine christliche Gemeinschaft gegründet. Vom Pilgerweg aus gelangt man von Buttstedt mit dem Bus (Linie 226) innerhalb einer Viertelstunde nach Weimar Schöndorf und findet den Glockenhof dann in der Edith-Stein-Str. 1, 99427 Weimar. Kontakt über Nikolaus und Ursula Huhn: 03643 420074 oder 01742660044.

Die Herberge in Stedten ist geöffnet und hat neue AnsprechpartnerInnen: Doreen Necke 0162 – 3232985, Susann Röder 036452 – 72360, Pfarrer Arndt Bräutigam 0176 – 44551266 und Karina Franke 0172 – 3744668. Erwachsene können diese wunderbare Herberge für 10 € und Kinder für 5 € nutzen.

In der Gedenkstätte Buchenwald kann die Jugendbegegnungsstätte leider wegen Auslastung keine Unterbringung mehr gewährleisten.

In Ollendorf hat sich eine neue Herberge im Dorfgemeinschaftshaus aufgetan: Angergasse 105, 99198 Ollendorf. Es hat Platz für 3 Pilger und Ansprechpartnerin ist: Frau Kaiser unter 0152 – 36215696. Vor Ort gibt es eine Einkaufsmöglichkeit.

Die sehr gastfreundliche Pilgerverbundherberge Wallicher Hof beherbergt bis zu 15 Personen auf Matratzen und Betten und würde auch bis zu 26 Liegeplätze für Isomatten zur Verfügung stellen. Auch Hunde, Esel, Pferde sind willkommen (Koppel mit Verpflegung). Es gibt DU, WM, KÜ mit Lebensmitteln, FS, AB, die Unterkunft und Verpflegung sind auf Spendenbasis. Anmeldung bei Familie Dünger/ Schüssler bitte unter 0172 – 9888408 oder 036203 – 72978

Das Augustinerkloster in Erfurt, Augustinerstraße 10, bietet zwei Betten für je 10 € an, Frühstück für 7,50 €, Kontakt: 0361 – 5766000. Um Anmeldung wird gebeten. Die Pilgersandale gibt es nicht mehr und auch die Gebetszeiten finden nicht mehr statt.

In Erfurt steht ebenfalls eine Jugendherberge zur Verfügung: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361/5626705 ; E-Mail: jh-erfurt@djh-thueringen.de Ü/F ab 24,00 €

Der CVJM Erfurt kann keine Pilger mehr aufnehmen.

Hinter Schmira führt eine Ausschilderung südlich von der im Pilgerführer eingezeichneten Wegführung direkt durch die Flur nach Kleinretzbach. Die bisherige Route ist immer noch markiert, führt jedoch an der Straße entlang, dafür aber zum Gasthaus Fürstenhof.

In Fienstedt haben sich die Ansprechpersonen geändert: Jana Hartung, Telefon: 0172 – 9907749. Man kann sich auch im Fürstenhof melden unter 036208 – 81923.

Eine Beherbergung ermöglicht auch das Lebensgut Cobstädt. Kontakt: LebensGut-Cobstädt e.V, Schulplatz 11, Telefon: 036202 - 78765 (Büro). Dorthin gelangt man, indem in Kleinretzbach der südliche Weg nach Westen eingeschlagen wird. Über Grabsleben findet man wieder zurück zum Ökumenischen Pilgerweg.

In Gotha-Siebleben kann Familie von Rohden keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür aber sind zwei Betten, DU und WC zu finden bei Familie Beutler, Mönchallee 5; Tel.: 03621 – 25957.

In Gotha bietet das Augustinerkloster edle Unterkunft ab 39 €. Zu erfragen bei: Margarita v. Rümker Jüdenstr. 27, 99867 Gotha; Tel. 03621-302910

In Siloah hinter Gotha werden trotz hoher Nachfrage immer noch Matratzen für Pilger freigehalten: Kontakt: Rezeption Mo-Fr bitte sprechen Sie ggf. auf den AB! 036254 - 844 0 oder 0152 24047947 oder Sa + So Küche 8 44 72 Bitte anmelden! Im Gruppenhaus gibt es auch richtige Betten – je nach Verfügung ÜN 8,50 € rustikal u. 19 € Bett; EZ 30 € FS u. AE je 5 €

Das Pilgerzimmer im Bodelschwinghof in Mechterstädt kann keine Pilger mehr aufnehmen.

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691/743259 E-Mail: jh-eisenach@djh-thueringen.de Ü/F ab 21,00 €

Der „Storchenturm“ in Eisenach bietet Mehrbettzimmer ab 23 € an, Frühstück für 8 €. Die Wanderherberge ist zu erreichen unter 03691 – 733263 und befindet sich an der alten Stadtmauer in der Georgenstraße 43a, 99817 Eisenach.

Die Herberge Neulandhaus kann keine Pilger mehr aufnehmen. Auch das Werner-Sylten-Haus nimmt keine Pilger mehr auf.

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

Im Thüringer Wald steht Pension Familie Stützel bereit, um Pilger aufzunehmen: Friedenstraße 37, 99834 Oberellen, 7 Betten und 4 Matratzen zw. 10 – 20 €, KÜ, AR, DU, WC. Tel.: 01520 – 8750078.

Es hat sich noch eine neue Herberge in Oberellen aufgetan: bis zu fünf Personen können unterkommen bei Birgit und Frank Heichel, Friedenstraße 34, 99834 Oberellen, Kontakt: 0173 – 3827400.

In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400.

In Wünschensuhl ist ein Pilgerhostel mit fünf Schlafplätzen (DU, KÜ, WC) entstanden. Ansprechpartner ist Ralf W. Pelster unter 0171 – 9903610 oder 0174 - 2819392. Adresse: Am Rehlos 2, direkt am Pilgerweg.

In Vacha können die Pilger ab sofort in der alten Kemenate gegenüber der Kirche übernachten. Kontakt über das Pilgerhandy 0151 – 25804584 oder die Rhönbuchhandlung Olaf Ditzel Tel.: 036962 – 21086.

Die Herberge von Elisabeth Bittner in Vacha steht nicht mehr zur Verfügung – schade.

Sünna - der nächste Ort nach Vacha - bietet eine sehr schöne Unterkunft im Pfarrhaus bei Pfarrer Henning Voigt, Hirtenplatz 6; Tel.: 036962 – 21085.